



3. glaswelt-Kongress auf der glasstec 2004:

Wie sich Arbeitsabläufe optimieren lassen

Wenn am 9. November zum 19. Mal die glasstec ihre Tore öffnet, herrscht für 5 Tage wieder „Glaszeit“ in Düsseldorf. Als Bindeglied zwischen technischen Innovationen und den Absatzmärkten sollen von der bedeutendsten Glas-Fachmesse der Gegenwart erneut wichtige Impulse für heute und die Zukunft ausgehen. U. a. zeigt der 3. **glaswelt-Kongress** am zweiten Messetag, wie sich die Arbeitsabläufe in der Glasbe- und -verarbeitung optimieren lassen.

Die glasstec ist das Forum, wenn es darum geht, wegweisende Entwicklungen aus Praxis und Forschung zu präsentieren. Hier zeigen Hersteller komplette Lösungsangebote aus allen Technologiebereichen der Glasherstellung und -verarbeitung. Hier erfahren die Fachbesucher aus aller Welt alles Wissenswerte und Hintergründe aus erster Hand. Was die glasstec dabei so wertvoll macht, ist der unmittelbare Nutzeneffekt für die tägliche Praxis. Nicht zuletzt aus diesem Grund hat sich die **glaswelt-Redaktion** entschlossen, den 3. **glaswelt-Kongress** am 10. November anlässlich der Branchen-Leitmesse durchzuführen. Denn der Nutzeneffekt im Sinne von Kostenminimierung und Kundenbindung steht auch im Mittelpunkt des 3. **glaswelt-Kongresses**, der diesmal unter dem Thema „Optimierte Arbeitsabläufe in der Glasbe- und -verarbeitung – vom Lieferanten zum Kunden“ steht.

Kundenbindung und Einsparpotenziale

Um zu den Lösungsansätzen zu kommen, muss zunächst einmal die Ausgangssituation vor Augen geführt werden. Bekanntlich hat der Werkstoff Glas heute eine Vielzahl an Funktionen übernommen. Zu erwähnen sind vor allem der Sonnen-, Wärme- und Schallschutz, aber auch die Statik und Aspekte der Fassadengestaltung. Mit der Kombination der verschiedenen Aufgaben und Produkte wachsen aber auch die Anforderung an den Fenster- und Fassadenbauer. Mitunter sind logistische „Meisterleistungen“ gefragt, wenn es darum geht, die richtige Scheibe an den richtigen Ort zu bekommen. Erfolgt beispielsweise die Verglasung auf der Baustelle, hat die Anlieferung baugerecht zu erfolgen. Anderenfalls ist die zeitgerechte und lücken-

lose Versorgung der Produktionslinien des Fensterbauers das Ziel. Eine Aufgabe, die derzeit oft noch mit erheblichem Such- und Sortieraufwand verbunden ist. All diese Aspekte stellen immer komplexere logistische Herausforderungen für den Isolierglas-Hersteller dar, die durch die Anforderungen der Marktpartner bestimmt sind. In logischer Konsequenz führen sie zu einer veränderten Reihenfolge bei der Organisation der Isolierglas-Produktion bzw. bei der Bereitstellung nach dem Zuschnitt.

Der 3. **glaswelt-Kongress** „Optimierte Arbeitsabläufe in der Glasbe- und -verarbeitung – vom Lieferanten zum Kunden“ unter der bewährten Leitung von Prof. Dr. Klaus Layer zeigt, dass eine Ausrichtung der Produktion auf diese Anforderungen mit der heutigen Software-technik sehr gut möglich ist. Die ganzheitliche Betrachtung der Arbeitsabläufe eröffnet neue Perspektiven und Rationalisierungspotenziale. Eine industrielle Fertigung erfordert heute Prozessdenken, auch vom Mittelstand. Er muss sich aus der häufig noch stark handwerklichen Denkweise und Fertigungsstruktur in industri-

Infos zum 3. glaswelt-Kongress:

Der 3. **glaswelt-Kongress** „Optimierte Arbeitsabläufe in der Glasbe- und -verarbeitung – vom Lieferanten zum Kunden“ findet am 10. November 2004 in der Zeit von 9.25 bis 16.45 Uhr statt. Veranstaltungsort: Messe Düsseldorf, CCD-Süd Pavillon, Raum 17. Ausführliche Informationen zu den einzelnen Themen, Referenten, Preisen und Anmeldung entnehmen Sie bitte beiliegendem Flyer. Sollte der Flyer bereits vergriffen sein, wenden Sie sich bitte direkt an:

Michael Wentz
Tel. (07 11) 3 65 97-35
mwentz@wentz.biz
oder
glaswelt-Redaktion
Tel. (07 11) 6 36 72-848
glaswelt@glaswelt.de

elle Abläufe hineinentwickeln. Hier setzt der 3. **glaswelt-Kongress** an und ermöglicht mit einer vom Endprodukt ausgehenden Analyse, von der Problemstellung zu den Lösungen zu kommen. Sämtliche Aspekte der Produktion werden beim Kongress durchleuchtet – von der Versorgung der Isolierglaslinie über den Zuschnitt bis hin zum Versand und Transport und der Daten- und Betriebssicherheit. Hochkarätige Experten aus der Praxis referieren u. a. zu den Themen „Anforderungen an eine optimierte Wertschöpfungskette zwischen Glaslieferant und Fensterbauer“, „DV gesteuerte Prozesskette in der Isolierglasproduktion“, „Neue Wege zwischen Zuschnitt und Folgeprozessen“, „Ganzheitliche Optimierung des Zuschnitts“ und „Datensicherheit in vernetzten DV-Systemen“. Losgelöst von alten Denkschemen sollen auf dem 3. **glaswelt-Kongress** neue Erkenntnisse hinsichtlich effizienter Kundenbindung und Einsparpotenzialen bei den Produktionskosten vermittelt werden. Weitere Einzelheiten und den genauen Programmablauf entnehmen Sie bitte dem dieser Ausgabe beiliegenden Flyer. HD

Übersicht glaswelt-Kongresse 2004 – 2005 – 2006:

Datum	Veranstaltung	Ort
10.11.2004	3. glaswelt-Kongress „Optimierte Arbeitsabläufe in der Glasbe- und -verarbeitung – vom Lieferanten zum Kunden“	Messe Düsseldorf
16./17.12.2004	4. glaswelt-Kongress „Fassaden aus Glas und Metall“	Berlin – Reichstag
24./25.2.2005	5. glaswelt-Kongress „Photovoltaik“	Marbach/Neckar
9.–11.6.2005	6. glaswelt-Kongress + Ausstellung „Energieeffizientes Bauen“	Messe Stuttgart
28./29.9.2005	7. glaswelt-Kongress + Ausstellung „Fenster und Fassaden aus Glas und Kunststoff“	Karlsruhe – Europäisches Kompetenzzentrum für Türen, Fenster- und Fassadentechnik
22.–25.3.2006	8. glaswelt-Kongress , anlässlich der „fensterbau/frontale“ „Sicherheitstechnik“	Messe Nürnberg
Herbst 2006	9. glaswelt-Kongress „Konstruktiver Glas- und Fassadenbau“	Straßburg – Europäisches Parlament